

Elch Cup 2007 in Hannover: FREIHEITER ZUM JAHRESABSCHLUSS MIT GUTEN LEISTUNGEN

Am vergangenen Wochenende fand in Hannover der diesjährige Elch Cup statt. Die mittlerweile zehnte Auflage ist der traditionelle Saisonabschluss für die Nachwuchsschützen des Niedersächsischen Sportschützenverbandes (NSSV) auf der Zehn-Meter-Distanz.

Während der Deutsche Juniorenmeister mit dem Luftgewehr, Maximilian Kief verletzungsbedingt auf einen Start verzichten musste, hatte die Schützenbrüderschaft Freiheit Monique Saparautzki und Stephanie Dreilich (Jugend), Ekaterina Rybin (Juniorinnen) sowie Chris Leimeister und Florian Hoheisel (Junioren B) gemeldet.

In der Jugendklasse unterstrichen Saparautzki und Dreilich ihre gute Entwicklung der letzten zwölf Monate. Im Dreistellungskampf belegte Saparautzki mit 551 Ringen (192, 176, 183) Platz 18, während sich Dreilich mit 565 (193, 187, 185) den 12. Rang sicherte. In der Disziplin Stehend überzeugte Dreilich mit ihren 371 Zählern und Platz zehn, während Saparautzki unter 27 Teilnehmerinnen auf Rang 16 (353) kam.

Nach dem Vorkampf der Juniorinnen mit dem Luftgewehr belegte Ekaterina Rybin, die sich nach anfänglichen Schwierigkeiten noch 383 Ringe erkämpft hatte, den 4. Rang. Nach dem folgenden Finale, das die junge Freiheiterin mit 101,6 am besten abschloss, hatte sie sich auf den Bronzeplatz vorgekämpft. Die für Freiheit in der Regionalliga startenden Laura Liebscher (392+100,8) und Alina Hill (384+96,1) belegten die Plätze eins und vier.



In der Juniorenklasse B männlich gingen der Deutsche Vize-Meister im Liegendschießen, Florian Hoheisel mit 583 (97, 96, 97, 100, 98, 95) und Chris Leimeister mit 580 Ringen (97, 96, 96, 98, 98, 95) auf den Plätzen eins und zwei in das abschließende Finale. Mit ihren Finalergebnissen von 98,5 bzw. 98,0 hielten sie die Konkurrenten auf Distanz und nahmen die Gold- sowie die Silbermedaille mit nach Hause. Leimeister signalisierte damit eindeutig, dass es sich bei seinen guten Ergebnissen im Sommer und seiner DM-Teilnahme nicht um „Eintagsfliegen“ gehandelt hat.

„2007 war ein grandioses Jahr“ beurteilt Trainer Christian Pinno die vergangenen zwölf Monate. Mit fünf Medaillen allein bei den Deutschen und 41 bei den Landesmeisterschaften sowie der Tabellenführung in der Regionalliga Luftgewehr sei man sehr zufrieden. „Dennoch werden wir unsere Baustellen nicht aus den Augen verlieren und auch im kommenden Jahr hart arbeiten“ so der sportliche Leiter der Schützenbrüderschaft Freiheit weiter. Zum Jahresbeginn wolle man die Teilnahme am Aufstiegsschießen zur Bundesliga als auch den Klassenerhalt der zweiten Mannschaft in der Verbandsoberrliga schaffen: „Entsprechend werden wir trainieren“ kündigt Pinno an.

Ursula Pinno, Schriftführerin